

# Inhalt

## **Einführung in dieses Buch** 11

<b>1</b>	<b>Die Fremde als Erkenntnisort</b>	11
<b>2</b>	<b>Das Forschungsprojekt</b>	15
<b>3</b>	<b>Das Forschungskonzept</b>	22
3.1	Unser methodisches Vorgehen bei den Himba – Gespräche in der Kleingruppe	25
3.2	Die Angst vor dem Fremden	30
3.3	Unsere Übersetzerinnen	32
3.4	Meine Haltung als Psychoanalytikerin in den Gesprächen	35
<b>4</b>	<b>Wissenschaftliche Nachbearbeitung des Feldmaterials</b>	39
<b>5</b>	<b>Dramatis personae</b>	39
<b>6</b>	<b>Danksagung</b>	41

## **I Ethnologischer Blick auf die Himbagesellschaft**

*Ute Wordell*

<b>Einleitung</b>	47	
<b>1</b>	<b>Nomadische Lebensweise und Haushaltsstruktur</b>	49
<b>2</b>	<b>Zur Geschichte der Himba</b>	52
<b>3</b>	<b>Traditionelle Gesellschaftsstrukturen</b>	59
<b>4</b>	<b>Mythologie</b>	60
<b>5</b>	<b>Übergangsriten zur Bewältigung</b> von Schwellensituationen	62
<b>6</b>	<b>Erste Stadien der frühkindlichen Entwicklung</b>	63
<b>7</b>	<b>Entwicklungsstadien des Mädchens zur Frau</b>	65
<b>8</b>	<b>Entwicklungsstadien des Jungen zum Mann</b>	67

<b>9</b>	<b>Heirat</b>	<b>70</b>
<b>10</b>	<b>Tod und Begräbnisrituale</b>	<b>71</b>
<b>11</b>	<b>Krankheit und Unglück – Heiler und Hexer</b>	<b>73</b>
<b>12</b>	<b>Die Himba im Wandel</b>	<b>76</b>

## **II Drei Frauengeschichten – Uatikura, Makeeya, Vatara**

<b>A</b>	<b>Uatikura – eine Liebe auf den ersten Blick</b>	<b>81</b>
<b>1</b>	<b>Erste Begegnung mit Uatikura (2000)</b>	<b>81</b>
<b>2</b>	<b>Krise und Trennung vom Haushalt des Ehemanns (2002)</b>	<b>81</b>
<b>3</b>	<b>Uatikura im eigenen Übergangshaushalt (2003)</b>	<b>181</b>
<b>4</b>	<b>Abschied (2006)</b>	<b>238</b>
<b>5</b>	<b>Uatikura im Haushalt des neuen Ehemanns (2010)</b>	<b>270</b>
<b>6</b>	<b>Forschungsmethoden und Ergebnisse</b>	<b>276</b>
<b>6.1</b>	<b>Der ethnopsychoanalytische Forschungsprozess – persönliche Erfahrungen</b>	<b>276</b>
<b>6.2</b>	<b>Der Beziehungsprozess mit Uatikura – Überraschungen im Eigen- und Fremdverstehen</b>	<b>281</b>
<b>6.3</b>	<b>Die Interpretation von Träumen als ethnopsychoanalytisches Erkenntnisinstrument</b>	<b>290</b>
<b>6.4</b>	<b>Fremdes und eigenes Körpererleben – Überlegungen zum vitalen Körper-Ich</b>	<b>293</b>
<b>6.4.1</b>	<b>Sprachverwirrung zwischen Sexualisierung und Vitalisierung des Körpers</b>	<b>293</b>
<b>6.4.2</b>	<b>Was ist körperliche Energie? Versuch einer Konzeptualisierung</b>	<b>296</b>
<b>6.4.3</b>	<b>Uatikura und ihr Baby – Beobachtungen körperlichen Einsseins</b>	<b>298</b>
<b>6.4.4</b>	<b>Paradiesische Glückseligkeit und kannibalische Aggressivität – die Monade bei den Himba</b>	<b>301</b>
<b>6.4.5</b>	<b>Das Schönheitsideal der Himba – sinnliche Körperinszenierungen als Merkmal individueller und kultureller Identität</b>	<b>304</b>
<b>6.4.6</b>	<b>Das gestörte und das heile Haut-Ich – Berührung, Anklammerung und Bemächtigung im Kulturvergleich</b>	<b>306</b>

---

<b>B Makeeya – Adoleszenz bei den Himba heute</b>	311
<b>Szenen einer Trennung</b>	
<b>Einleitung</b>	311
1 <b>Auf der Suche nach der frühen Mutter (2002)</b>	312
2 <b>Makeeya als Mutter ihres ersten Babys (2003)</b>	370
3 <b>Vergebliche Hoffnung auf Heilung</b>	
<b>einer frühen Verlassenheitswunde (2006)</b>	403
4 <b>Makeeya hält Ausschau nach einem Mann ihrer Wahl (2010)</b>	423
5 <b>Forschungsergebnisse</b>	427
5.1 <b>Der Beziehungsprozess zwischen Makeeya und der Psychoanalytikerin – Heilserwartung an die fremde »Heilerin«?</b>	427
5.2 <b>Die Krankheit Makeeyas</b>	429
5.3 <b>Exkurs zur Hexerei</b>	431
5.4 <b>Monogame Sehnsüchte in einer polygamen Kultur</b>	435
<b>C Vatara, die zu Unrecht Beschuldigte</b>	441
1 <b>Tod der Kinder und der frühe Tod der Mutter (2002)</b>	441
2 <b>Todesangst vor den Schrecken der Geburten (2003)</b>	479
3 <b>Die Schrecken des Abschieds (2006)</b>	508
4 <b>Reintegration in die Himbagemeinschaft (2010)</b>	543
5 <b>Forschungsergebnisse</b>	546
5.1 <b>Zur Psychodynamik des Gesprächsprozesses mit Vatara</b>	546
5.2 <b>Vatara im Konflikt zwischen individuellen Bedürfnissen und traditioneller Himbakultur</b>	548
5.3 <b>Die Folgen früher Trennungen</b>	550
5.4 <b>Gefahren des Gebärens</b>	551
5.5 <b>Hexereidiskurs versus Schuldgefühlsdiskurs</b>	553
<b>III Das gesellschaftliche Unbewusste der Himba</b>	
<b>Eine Balance zwischen Bindung und Trennung</b>	559
1 <b>Trennungsgewalt – Trennungswut</b>	561
2 <b>Körperliche Einschreibungen</b>	566

<b>3</b>	<b>Das Tabu der Menstruation</b>	<b>568</b>
<b>4</b>	<b>Opferung der Individualität</b>	<b>569</b>
<b>5</b>	<b>Aggressive Gefühle sind tabu</b>	<b>571</b>
<b>6</b>	<b>Tieropfer als Therapeutikum</b>	<b>572</b>
<b>7</b>	<b>Soziale und leibliche Vaterschaft</b>	<b>573</b>
<b>8</b>	<b>Der Glaube an Hexerei</b>	<b>574</b>
 <b>Rückblick</b>		 <b>577</b>
 <b>Literatur</b>		 <b>579</b>
 <b>Bildanhang</b>		 <b>587</b>